

Leitbild Sonnweid

Die Sonnweid ist ein besonderer Ort.

Die Sonnweid ist ein besonderer Ort. Sie hat sich auf die Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz spezialisiert. Diese benötigen unser aller Schutz und Unterstützung. Die Sonnweid steht allen Menschen offen.

Im Zusammenwirken aller Mitarbeitenden wurde das folgende Leitbild entwickelt. Es ist als Dach der Sonnweid zu verstehen.

Die Sonnweid bietet einen geschützten Raum, den wir miteinander gestalten. Dieser ist geprägt von Wohlwollen, Respekt und Normalität. Eine verbindliche und wertschätzende Haltung zeigt sich in allen Bereichen und allen Handlungen.

Qualität in der Beziehung ist nicht mit Systemen zu erreichen, sondern mit Menschen, die sich ihrer besonderen Verantwortung gegenüber den Menschen mit Demenz bewusst sind.

Am Lebensende steht ein palliativer Weg im Vordergrund, so wie er dem Wunsche der meisten Menschen entspricht, in Anlehnung an die Grundsätze der «Schweizerischen Akademie der medizinischen Wissenschaften» (SAMW) und dem «Netzwerk: palliative ch».

Für assistierten Suizid bietet die Sonnweid keinen Rahmen, weder ideologisch, noch praktisch.

Die Stiftung Sonnweid übernimmt für die Sonnweid besondere Aufgaben. Sie kann finanzielle Unterstützung leisten, wenn die eigenen Möglichkeiten von Bewohnern und deren Angehörigen erschöpft sind und die staatlichen Mittel nicht ausreichen.

Die Sonnweid ist ein besonderer Ort.

Beziehung leben

Menschen, die demenziell erkrankt sind, finden in der Sonnweid einen Ort, an dem sie ihren individuellen Weg gehen können. Es ist ein Ort der gelebten Beziehungen zwischen gleichwertigen Menschen, augenhöhengleich.

Die Rahmenbedingungen haben zum Ziel, sich selbst und sich in der Beziehung zu anderen, positiv erleben zu können. Dies ist unabhängig von den individuellen Möglichkeiten und wird durch alle Mitarbeitenden des Hauses garantiert. Die verschiedenen Konzepte unterstützen diesen Ansatz konsequent (siehe Anhang).

Beziehung versteht sich als emotionale Interaktion zwischen Menschen, die – unabhängig ob krank oder gesund – immer dann stattfindet, wenn Menschen nicht alleine sind. Die Suche nach Begegnung ist etwas, was vielen Menschen eigen ist. Das Nicht-Alleine-Sein-Wollen, das Gemeinsam-Erleben-Können, die Sicherheit durch ein Gegenüber stellen ein Grundbedürfnis der meisten Bewohnenden dar.

Eine wohlwollende und wertschätzende Haltung drückt sich auch in der Gestaltung des direkten Umfeldes aus, zum Beispiel durch spezielle architektonische Elemente, durch genügend Platz drinnen und draussen sowie durch Kunst und künstlerische Gestaltung. Die Umgebung ist so gestaltet, dass Beziehung aufnehmen und Beziehung leben einfachst möglich sind und selbst entschieden werden können.

Der gestaltete Aussenraum ist Teil des Konzeptes und bringt den Menschen in Verbindung mit den Elementen der Natur. Er kann sich dadurch als Teil dieser Natur erleben und verstehen. Räumliche Einschränkungen sind soweit als möglich zu reduzieren.